

Wie läuft so ein Funkkontakt ab?

Da die Signalstärken der DLFF-Stationen eher gering sind (niedrige Sendeleistung, einfache Antenne) und die Funkbetriebsdauer bei Batteriebetrieb begrenzt ist, sind die Kontakte eher kurz und laufen in Telegrafie z.B. wie folgt ab:

- CQ de DL1HBT/p pse k
 - *DL1HBT/p de DL2VFR k*
- DL2VFR ur 579 DLFF-0643
 - *tu ur 539 44*
- tu 44

Damit ist eine Funkverbindung zwischen DL1HBT/p und DL2VFR zustande gekommen, bei der DL1HBT/p sich im NSG Moorgürtel DLFF-0643 aufhielt. Beide notieren sich Datum, Uhrzeit und Frequenz der Verbindung.

Nach Rückkehr aus dem DLFF-Gebiet sendet DL1HBT die Auflistung der getätigten Funkkontakte (Logbuch) per Mail zur Speicherung in einer weltweiten Datenbank ein. Hier sind neben vielen anderen auch über 1,2 Millionen DLFF-Kontakte für den Diplomerwerb aufgehoben.

Die Zahl 44 hat eine besondere Bedeutung für sog. „Diplom-Jäger“. Ein aktiviertes DLFF-Gebiet zählt gemäß den WWFF-Regeln erst als anrechenbar, wenn mindestens 44 Funkverbindungen (QSO) nachgewiesen werden können. Der Ursprung liegt im 4. Buchstaben des Alphabets (FF= Flora & Fauna).

Weiterführende Informationen

Mehr zum Thema **Amateurfunk** kann man auf der Seite des Deutschen Amateur Radio Club e.V. unter <https://www.darc.de/einsteiger/allgemeine-informationen/> erfahren.

Eine umfassende und offizielle Übersicht der **Schutzgebiete in Deutschland** ist im Internet auf der Seite des Bundesamtes für Naturschutz (kurz: BfN) zu finden, URL: <https://geodienste.bfn.de/schutzgebiete>

Die **aktuelle Liste mit den für DLFF-relevanten Gebieten** ist auf der Seite von World Wide Flora & Fauna Deutschland zu finden, URL: <http://www.dlff-award.de> Hier finden sich auch die Regeln für das DLFF-Diplom.

Diplomprogramme anderer Länder oder die Bedingungen für die Weltdiplome des **WWFF** finden Sie hier: URL: <http://wwff.co>

Fauna & Flora DL
WWFF-Team Deutschland
Enrico Stumpf-Siering, DL2VFR
Friedrich zur Hellen, DL4BBH

contact@dlff-award.de

Amateurfunk im Grünen



Informationsbroschüre von
Funkamateuren für
interessierte Besucher

© DL1HBT, April 2020

Was ist Amateurfunk?

Der Amateurfunk ist facettenreich wie kaum eine andere Freizeitbeschäftigung. Einige Funkamateure pflegen die Telegrafie und den Sprechfunk, andere befassen sich mit digitalen Betriebsarten ähnlich dem Internet, aber drahtlos. Wieder andere betreiben Fernsender und können sich so unterhalten, als würden sie sich persönlich gegenüber sitzen.

Funkbetrieb findet auf Kurzwelle, UKW und über Satelliten statt. Mit einem dünnen Antennendraht im Garten können Sie bei Funkverbindungen nicht nur ihre geografischen, sondern auch ihre sprachlichen Kenntnisse vertiefen. Funkamateure aus Japan, den USA, ja sogar aus Neuseeland sind „gleich um die Ecke“.

Ob ein gemütliches Gespräch mit Gleichgesinnten im Nachbarort oder einem Kontakt mit dem Farmer in Neuseeland - Funkamateure lieben die Kommunikation. Dazu verwenden wir kommerziell verfügbare Geräte oder bauen diese selbst.

Ob Antennen, Computer-Interfaces oder ganze Funkanlagen – Funkamateure setzen naturwissenschaftliches Wissen unmittelbar in die Praxis um, stationär, mobil oder portabel.... so wie gerade hier zu beobachten!

Was ist „Flora & Fauna DL“?

DLFF ist die Abkürzung für Flora & Fauna-Gebieten in Deutschland (DL).

DLFF ist als nationales Programm Teil des globalen Programms „World Wide Flora & Fauna“ (WWFF).



Make nature your shack!

Welche Gebiete können berücksichtigt werden?

Es werden alle Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks berücksichtigt.

Auch Naturschutzgebiete finden Berücksichtigung. Auf Grund ihrer hohen Anzahl werden Gebiete größer 50 ha bevorzugt. Schutzgebiete, die Verknüpfungen mit anderen Diplomprogrammen aufweisen (Schlösser, Burgen, Inseln, Leuchttürme) sind willkommen. Vor allem aber sollen sie erreichbar und zugänglich sein. Eine Überlappung mit anderen bereits ausgewiesenen DLFF sollte vermieden werden und eine gleichmäßige Verteilung über alle Bundesländer ist von Vorteil. Neue Gebiete werden zweimal jährlich ausgewiesen. Sie sollten auf der Webseite des Bundesamtes für Naturschutz zu finden sein

Was verwendet der Funkamateure?

The WW-/DLFF-Programm ermuntert Funkamateure zum Betrieb von portablen Funkstationen aus Naturparks, Reservaten und Naturschutzgebieten, um auf diese Weise Aufmerksamkeit für Naturschutz und Funk gleichermaßen zu erzeugen. Für den Funkbetrieb benötigt der lizenzierte Funkamateure einen Sendeempfänger, eine Antenne mit Anschlusskabel und ggf. ein Antennenanpassgerät, eine umweltschonende Spannungsquelle, eine Morsetaste bzw. ein Mikrofon sowie weiteres Zubehör.

Wichtig dabei ist, dass Aufenthalt und Funkbetrieb den Verhaltensregeln des jeweiligen Gebietes nach erfolgt!